



Frankfurt, im März 2019

Biografie Angelika Kappe

Die stellvertretende Landesbezirksleiterin Angelika Kappe tritt bei der 5.Landesbezirkskonferenz in Seeheim-Jugenheim zur Wiederwahl an. Kappe ist seit 2016 im Amt. Sie wurde damals bei einer außerordentlichen Landesbezirkskonferenz gewählt, als ihre Vorgängerin, Sibylle Lust, die Altersgrenze erreicht hatte. Angelika Kappe ist für Finanzen, Informations- und Kommunikationstechnologie (IKT), Frauen- und Gleichstellungspolitik sowie für Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik zuständig.

Vorher war Kappe 10 Jahre Bezirksgeschäftsführerin bei ver.di Hessen - zunächst in Osthessen, dann noch zusätzlich im damaligen Bezirk Hanau, heute beide zusammengefasst in MainKinzig-Osthessen.

Die gebürtige Niedersächsin kommt aus der Kleidungsfabrikation. Sie arbeitete bei den Konfektionswerkstätten in Peine. Dort war sie auch gewerkschaftliche Vertrauensfrau und stellvertretende Betriebsratsvorsitzende. Nach dem Konkurs der Firma besuchte sie die Sozialakademie in Dortmund. Anschließend ließ sie sich beim Deutschen Gewerkschaftsbund DGB zur Organisationssekretärin ausbilden und arbeitete in dieser Funktion in Eschwege bis sie 1991 zur ÖTV Kreisverwaltung Bad Hersfeld wechselte. Seit Gründung 2001 ist Kappe in der Vereinten Dienstleistungsgewerkschaft beschäftigt.

Die 58-jährige Kappe ist verheiratet, hat zwei erwachsene Söhne und wohnt in Haunack.